XLIX.

Wann einer ein Lehen angefallen, Gelübde
verrichtet wird, müssen allezeit Churfürstl.
mit Lehnsbriefen in diesen Land angesessene
und Ihro Churfürstl. Durchl. mit Lehnspflicht
obligirte Vasallen zu Zeugen bey diesen Acta
adhibiret werden.

L.

Die Appellationes reputatoriae in Appellationis Instantia
werden beym Churfürstl. Sächs. Ober Hofgericht
hierselbst bey Appellanten vorgestellet und
die reverentialen abgefasset.

LI.

Das Jus patronatus rühret in diesen Land.
von einen fürstlichen regale her.

Conf. III. Ahlers.
Hartmannshi

LII.

Der Ehe und Zeugen und Ehr Theil Fragen
betreffen denen Ehegerichtern remittiret.
talis
Quod tantum principi competat l. 1. 2. 3. 6.
de his qui ren. aetatis

LIII.

Wenn einer publicirten Testaments, in Specie dieses
des Churfürstl. Hofgerichts Assessoris Gnade
sonst Feudi aperti und einen die Succession
prätendirenden Vasallo different sey
welche die Executores Testamentarii mit Ruhe
seiner Besitzung des Feudorum patronatus
einen, mündlich des Churfürstl. Appellation
Gerichts zu Dresden appelliret.
Edict. exemp. de hac obs. in Causa D. Lammers
Procurat. Fr. D. Benjamin Leubel contra
Gretzin von Schönfeldt und Colbitz in pto.